

Mitgliederliste = Liste des membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **30 (1963)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hörigen altdeutschen oder mittelhochdeutschen Namenformen bekannt sind. Sehr oft ist auch regional mit verschiedenen Bedeutungen zu rechnen. Einige Beispiele, die die Schweiz berühren, mögen hier folgen (unter Weglassung der Quellenangaben und der Verbreitungstatistik nach Adreßbüchern um 1930). *Schweizer*, -tz-, von dem Landsnamen. Die Bedeutung «Melker», «Viehwärter» ist viel jünger, 1297 Cuonr. dictus Swizzer. 1308 Ortolf Schweizer urk. zu Wien. *Zweifel*. 1. Übername = unentschlossener Mensch, von mhd. zwifel = Wankelmut, Unbeständigkeit. 1525 Thomas Z., Stadtschreiber zu Rothenburg o. d. T. 2. Zuweilen spielt Zwifel, Zwiwel = Zwiebel mit herein, z. B. 1350 Herm. Zwivil, Bürger zu Fritzlar. 3. Damit hängt wohl auch der Örtlichkeitsnamen Zweifel zusammen, z. B. 1537 Contz vom Zweifel, Keller zu Hilsbach (Sinsheim). *Zweig(l)er*. Berufsname = Obstgärtner zu mhd. zwigen = propfen, pflanzen. 1293 Chuonrat der Zwiger, zu Illnau (Zürich). 1391 Joh. Zweigher, Schultheiß (praetor) zu Baden (Schweiz). *Zweikopf*, *Zwie-*. Übername von dem Doppelbecher, dessen hohler Fuß wieder einen Becher darstellt. 1506 ist im Thurgau der Familienname Zweikopf. *Zweidel*. Übername = unverträglicher Mensch, von mhd. zweinen = sich entzweien. 1395 Hans Zwandel zu Kaiserstuhl im Klettgau. *Zweipfennig*, *Zwe(e)n-*. Übername von einer Abgabe. 1279 zu Embrach (Zürich) ein freier Bauer Zwenpfennig. 1308 der Twepennigh, Bürger zu Hannover. Die *Zollikofer* leiten sich von einem Ortsnamen Zollikofen her, jedoch nicht von Z. bei Bern, sondern von einem ehemaligen Weiler bei Landschlacht (Thurgau).

Die beiden Bände sind heute zweifellos *das* Standardwerk über die deutschen Familiennamen. Gleichwohl fehlen viele bei P. Oettli, Deutschschweizerische Geschlechtsnamen, erklärte Namen, die in den herangezogenen Quellenwerken nicht vorkamen, für die vielleicht eine frühe Quelle überhaupt nicht bekannt ist. Der Verlag plant Ergänzungslieferungen, und stellt Meldekarten gerne kostenlos zur Verfügung. (Postfach 310, 6250 Limburg/Lahn.) Sp.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahmen — Admissions

(unter Vorbehalt von § 5 der Statuten — sous réserve du § 5 des statuts)

Pierre-Arnold Borel, Négociant en textiles, 8 chemin de Belle Combe,

La Chaux-de-Fonds.

Eduard Frei, Maschinenschlosser, Bürglenstraße 39, Thun.

Württembergische Landesbibliothek, Postfach 769, Stuttgart I.

Dr. L. Schieble (Dr. iur., Assessor), Pochgasse 32, 78 Freiburg-Zähringen.

Austritte — Démissions

G. Sattinger, Osnabrück; Dr. A. Ferrero, Genève.

Gestorben — Décédés

H. Laubscher, Gimmeldingen, Deutschland, † 15. 11. 1962; Dr. O. Widmer, St. Gallen; H. Aemisegger, Eschlikon, † 15. 1. 1963; E. F. Hoffmann, Basel, † 19. 4. 1963; E. Hersperger, Erstein (Bas Rhin), † 4. 3. 1963; F. Holzach, Basel, † Mai 1963.

Redaktion: Dr. Alfred von Speyr, Hergiswil (NW). — Jährlich 12 Nummern

Druck und Inserate: Buchdruckerei J. Wallimann, Beromünster